

Hohes Niveau beibehalten

Eggenwil: Pascal Vogel wird neuer Feuerwehrkommandant

Mitte August verkündete der Eggenwiler Feuerwehrkommandant Thomas Hausherr überraschend seinen Rücktritt auf Ende Jahr. Jetzt hat der Gemeinderat Pascal Vogel als seinen Nachfolger bestimmt. Dieser möchte auf dem Geleisteten seines Vorgängers aufbauen.

Roger Wetli

«Thomas Hausherr hat sich als Person enorm in den Dienst der Eggenwiler Feuerwehr gestellt. Er hatte sehr viele Ideen und versuchte ständig, die Feuerwehr weiterzubringen», würdigt Pascal Vogel das Verdienst seines Vorgängers. Vogel kennt die Eggenwiler Feuerwehr bestens. Der 42-Jährige war zwölf Jahre Teil des Kaders und bis Ende letzten Jahres für zwei Jahre Vizekommandant. Er beteuert: «Thomas Hausherr ist durch und durch Feuerwehr. So innovativ wie er werde ich wohl nicht sein.» Vogel möchte auf dem erreichten Niveau aufbauen. Dabei werde er sein Kader noch mehr einbeziehen, als dass es sein Vorgänger gemacht hat.

Familie soll nicht zu kurz kommen

Der Punkt Familie ist dem neuen Feuerwehrkommandanten besonders wichtig. Denn eigentlich hatte er seinen Dienst Ende 2020 aus guten Gründen quittiert: «Meine beiden Söhne sind jetzt neun und elf Jahre alt. Für sie wollte ich mir mehr Zeit nehmen. Deshalb kündigte ich meinen Dienst zugunsten der Familie.» Nach der Rücktrittsankündigung von Thomas Hausherr habe der Gemeinderat ihn angefragt, ob er als ehemaliger Vizekommandant neu die Führung der Feuerwehr übernehmen



Sie bilden drei Generationen von Eggenwiler Feuerwehrkommandanten (v.l.): Thomas Hausherr führt das Amt noch bis Ende Jahr aus. Er übernahm es vom heutigen Gemeindeamann Roger Hausherr. Ab Januar ist Pascal Vogel der neue Verantwortliche. Bild: gz

möchte. «Ich habe darauf mit dem bestehenden Kader gesprochen», so Vogel. «Ich wollte sicher sein, dass ich niemandem den Platz streitig mache und dass alle hinter mir stehen. Das ist jetzt der Fall.»

In den letzten Monaten konnte Pascal Vogel das Familienleben genießen. «Es war toll. Die Feuerwehr vermisste ich aber schon ein bisschen. Vor allem die regelmässigen Treffen

mit den Feuerwehrleuten. Es ist jeweils eine sehr schöne Zeit.» Dass er künftig das Kader noch mehr einbeziehen wird, diene unter anderem dazu, den Einfluss auf seine Familie tief zu halten.

Keine Machtkonzentration

Vogel betreut in der Kirchgemeinde die Firmanden. Dieses Amt wird er jetzt aufgrund seines neuen Engagements bei der Feuerwehr abgeben. Weiterhin erhalten bleibt er der Finanzkommission als deren Präsident. «Ich werde beide Ämter wohl gut

«Ich mache es jetzt gerne im Sinne der Sache

Pascal Vogel, neuer Kommandant

unter einen Hut bringen. Sie werden beide davon eher profitieren, da ich so verschiedene Einsichten in die jeweiligen Diskussionen einbringen kann», ist er überzeugt. «Eine Macht-

konzentration wird es nicht geben, da ich nirgends allein die Entscheidungsgewalt habe.»

Sehr wichtig bei seinem Entscheid, das Feuerwehrkommando zu übernehmen, ist, dass neben dem Kader auch der Gemeinderat und die Verwaltung hinter ihm stehen. Eine der grossen Stärken «seiner» Feuerwehr sieht Pascal Vogel in der grossen Verankerung im Dorf. «In Eggenwil hat sie die Funktion eines Vereins. Wer keinen Sport machen oder kein Instrument spielen möchte, findet in der Feuerwehr Anschluss im Dorf. Wir bringen die Leute zusammen. Und das spürt man.» Die enge des Dorfes mache seine Feuerwehr flexibel.

Herzensangelegenheit

Pascal Vogel möchte jetzt die Feuerwehr langfristig für die Zukunft ausrichten. «Dazu gehören ein konstantes Team und die Kaderplanung. Ich habe das Amt des Kommandanten nicht gesucht, mache es aber jetzt gerne im Sinne der Sache für die Feuerwehr und für Eggenwil. Denn beide liegen mir am Herzen.»

Zufikon

Martinstreff an der Sihl

Am Mittwoch, 6. Oktober, reist der Martinstreff nochmals nach Sihlbrugg. Diesmal begibt er sich aber nach dem Startkaffee ans linke Ufer des Flüsschens und folgt ihm auf gutem Wanderweg, wo es bisweilen dunkel wird, zwei Stunden lang bis zum sogenannten Sihlsprung. Bei normalem Wasserstand gibt der nicht grad viel her, aber bei mehr Wasser kann er zu einem eindrücklichen Wasserfall werden. Zehn Minuten später erreicht die Gruppe das Restaurant Sihlmatt, wo zum Mittagessen gedeckt ist.

Hoch zum Dorf Schönenberg

Am Nachmittag ist ein bisschen Leistung gefordert, wenn man die Sihl überquert und zum Dorf Schönenberg hochsteigt. Die etwa 130 Meter schaffen alle. Per Postauto geht es weiter nach Wädenswil. Hier endet das Kollektivbillet, damit man die Heimreise individuell gestalten kann, mit Schiff oder Bahn.

Die Reise startet in Bremgarten ab 7.55 Uhr (nicht 8.55 Uhr) in Richtung Wohlen. Anmeldungen sind möglichst bis Sonntagabend bei Renate Schüpp vorzunehmen, Telefonnummer 056 633 09 79.

Eggewnil

Leiter für die Kinderriegen

Der Sportverein Eggenwil ist für die kommende Wintersaison 2021/22 auf der Suche nach neuen Leiterinnen oder Leitern für die Kinderriegen «Kitu» und «Muki». Einzelheiten können auf der Gemeindehomepage www.eggenwil.ch unter der Rubrik «Aktuelles > Gemeindemitteilung vom 23. September 2021» dem abrufbaren Flyer entnommen werden. Interessenten melden sich bei Romana Studer unter Telefon 079 344 48 63, um Fragen zu klären oder eine Probestunde zu vereinbaren.

LESER SCHREIBEN

Plakate gezielt heruntergerissen

Liberalismus, gemeinsames Engagement und mit Herzblut für politische Werte eintreten ist das, was mich mit den Jungfreisinnigen so stark verbindet. Auch beim Plakatieren sind meine Partei und ich jeweils mit vollem Elan beteiligt.

Umso bedauerlicher ist es, wenn ein solches Engagement mit Füßen getreten wird. Gerade in der Politik ist ein respektvoller Umgang wünschenswert, leider scheint dies bis heute nicht überall der Fall zu sein. In den Gemeinden der Bezirke Bremgarten und Muri wurden beinahe sämtliche Plakate der Jungfreisinnigen für die «Ehe für alle» entfernt. Dabei wurden diese nicht einfach impulsiv heruntergerissen, sondern gezielt mit einer Leiter abgenommen. Es gibt wohl noch immer Menschen, welche ihre Meinung mit Vandalismus und Diebstahl durchsetzen möchten. Gerade radikale Bewegungen und Parteien schlagen dabei immer wieder über die Stränge. Aggressive Abstimmungskämpfe, wobei konstruktive Gegenmeinungen abgeschmettert werden, wird es wohl immer geben. Trotzdem kann ich kein Verständnis dafür aufbringen, wenn fremdes Eigentum beschädigt und sogar entfernt wird.

Erfreulich war, dass trotz dem perfiden Engagement der Gegenbewegungen, die «Ehe für alle» am vergangenen Wahlsonntag angenommen wurde. Bereits im November steht wieder ein harter und emotionaler Abstimmungskampf bevor. Ich hoffe dabei auf einen respektvolleren Umgang und würde mich freuen, wenn meine Partei und ich die Plakate nach dem Wahlsonntag wieder selbstständig abnehmen dürfen.

Isabelle Erni, Zufikon, Parteimitglied Jungfreisinnige Freiamt

Risiken beseitigen

Eggenwil: Bis Ende Oktober zurückschneiden

Die Eigentümer von Grundstücken an öffentlichen Strassen und Wegen werden gebeten, überhängende Pflanzen so zurückzuschneiden, dass Äste bis auf 4,5 Meter Höhe über der Fahrbahn nicht in den Strassenraum hineinragen. Über Gehwegen hat die lichte Höhe mindestens 2,5 Meter zu betragen. Verkehrssignale, Strassenlampen und Strassenbezeichnungen dürfen nicht verdeckt und der Zugang zu den Hydranten und anderen öffentlichen Anlagen muss dauernd gewährleistet sein. Im Bereich von Einmündungen, Ausfahrten und Kreuzungen sind die gesetzlich festgelegten Sichtzonen einzuhalten. Das Zurückschneiden hat bis spätestens Ende Oktober zu erfolgen. Nach unbenützttem Ablauf der Frist sieht sich der Gemeinderat gezwungen, das Zurückschneiden durch das Bauamt, auf Kosten der säumigen Grundeigentümer, zu veranlassen.

Häckseldienst am Samstag, 23. Oktober

Das Verbrennen von Gartenabraum ist sinnlos, umweltbelastend und überdies im Siedlungsgebiet verboten. Der Bevölkerung wird angebo-

ten, das Baum- und Strauchmaterial bis 10 cm Durchmesser am Samstag, 23. Oktober, ab 8 Uhr durch die Gemeinde häckseln zu lassen. Das Schnittmaterial ist so zu deponieren, dass mit dem Häcksler gut zugefahren werden kann. Das Häckselgut muss auf jeden Fall zurückgenommen werden, wofür genügend Behälter bereitgestellt sind. Es darf nicht der Grüngutabfuhr mitgegeben werden. Zehn Minuten reine Häckselzeit sind gratis. Arbeiten, die diese Zeit übersteigen, kosten pro angebrochene fünf Minuten 15 Franken. Anmeldungen nimmt die Gemeindeverwaltung bis 21. Oktober, 12 Uhr, unter Telefon 056 641 90 90 oder E-Mail einwohnerdienste@eggenwil.ch entgegen.

Eine Baubewilligung erteilt

Unter Auflagen und Bedingungen hat der Gemeinderat Wolfgang und Ruth Frick-Rimann, Eggenwil, die Baubewilligung für die Errichtung einer Einfriedung aus Granit-Stelen samt Gartentor auf Parzelle Nr. 197, nördlich des Einfamilienhauses Gebäude Nr. 341, an bzw. entlang der Grenze zur nördlichen Nachbarparzelle To-

belstrasse 9, erteilt. Zusätzlich hat der Gemeinderat folgende Baubewilligungen erteilt: Mathias und Veronika Bollinger-Ingold, Eggenwil, für die Mehrfamilienhaus-Überbauung Meiebergsmatt mit 20 Wohneinheiten: Abbruch Ökonomiegebäude, Abbruch nördlicher Teil Ökonomietrakt und Anbau Mehrfamilienhaus sowie westlicher Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern, Gemeinschaftsraum und Tiefgarage, Unterdorfstrasse 6/8/10. – Einwohnergemeinde Eggenwil für die Umlegung der öffentlichen Kanalisation aufgrund des vorgenannten Bauprojektes von Mathias und Veronika Bollinger-Ingold. – Verena Schlumpf-Arpagaus, Eggenwil, für den Anbau einer Sitzplatzüberdachung an der Südostfassade der Terrassenhaus-Überbauung, Im Rebhügel 40d.

Herbstsammlung der Pro Senectute

In den nächsten Tagen werden die Einwohner einen Sammlungsaufruf von Pro Senectute Aargau in ihrem Briefkasten vorfinden. Die Spende unterstützt die wertvollen Tätigkeiten der Pro Senectute Aargau zu-

gunsten älterer Mitmenschen. Die Zuwendung wird direkt für die Altersarbeit im Kanton Aargau sowie in Eggenwil eingesetzt. Mit dem Beratungs- und Dienstleistungsangebot sowie den Kurs- und Sportaktivitäten fördert die Organisation die Selbstständigkeit und stärkt das soziale Netz im Alter – damit ältere Menschen möglichst lange selbstbestimmt leben und am gesellschaftlichen Alltag teilhaben können. Vieles wäre ohne die Solidarität und die Grosszügigkeit der Spender nicht möglich.

Weitere Informationen zu Pro Senectute Aargau und ihren Angeboten sind unter www.ag.prosenectute.ch zu finden. Bei Fragen steht gerne auch die Eggenwiler Ortsvertreterin Rosmarie Tellenbach unter Telefon 056 633 40 12 zur Verfügung.

Übersetzübungen der Schweizer Armee

Vom Mittwoch, 6., bis Freitag, 15. Oktober, benützt die Schweizer Armee die Reuss-Übersetzstelle von Eggenwil im Gebiet «Cheibenächer» zur Durchführung von ihren Übersetzübungen.

--gk